

## Pressemitteilung: „Deutsche Inventuren“

Im Gedenken an den Lyriker Günter Eich, einem Protagonisten der deutschen Nachkriegslyrik dessen Todestag sich am 20. Dezember 2012 zum 40. Mal jährt, veröffentlicht die Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V. die nunmehr 14. Reguläre Ausgabe Ihrer Zeitschrift „Poesiealbum *neu*“ mit dem Titel „Deutsche Inventuren“.

Bereits beim diesjährigen Leipziger Literarischen Herbst konnte die Ausgabe in Auszügen, gelesen von Axel Thielmann und Claudia Müller, in der Leipziger Kunsthalle der Sparkasse vorgestellt werden.

Fragen stellen die Autorinnen und Autoren nach dem Status Quo, was wir im Kopf und in der Tasche haben. Was wir besitzen und was uns besitzt. Was ist an Werten seit 1945 für jeden einzelnen hinzugekommen? Der „fast garantiert echte de Chirico“, wie es bei Hans Magnus Enzensberger heißt, „ein altes Auto, neue Zähne“ (Sigrid Lichtenberger) oder das ganz alltägliche Inventarium eines Poeten, wie es die beiden hiesigen Dichter Kurt Drawert und Michael Wüstefeld zu beschreiben verstehen.

Die Ausgabe enthält 29 Gedichte von Autorinnen der Jahrgänge 1925 bis 1972 und kann zum Preis von 4,80 € (plus Versand) direkt über die Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik, E-Mail: [kontakt@lyrikgesellschaft.de](mailto:kontakt@lyrikgesellschaft.de) oder in gut sortierten Buchhandlungen bestellt werden. Am besten sichert man den Erhalt und den Bezug der Lyrikreihe durch ein Abonnement.

Ralph Grüneberger  
Herausgeber und Vorsitzender der GZL

Leipzig, 6. Dezember 2012